

Martin Luther

Geschrieben von
Ian Levi Hübner



Wer war Martin Luther?

Martin Luther war ein Mönch und Lehrer, der vor über 500 Jahren in Deutschland lebte. Er wurde am 10. November 1483 geboren.

Damals war die Kirche sehr mächtig. Viele Menschen konnten die Bibel nicht lesen, weil sie nur auf Latein war. Luther fand das nicht gut. Er wollte, dass alle Menschen verstehen, was in der Bibel steht.

Im Jahr 1517 schrieb er 95 Thesen – das waren Punkte, in denen er die Kirche kritisierte. Er nagelte sie an die Tür einer Kirche in Wittenberg. Das war der Start der Reformation.

Martin Luther übersetzte die Bibel ins Deutsche. So konnten viele Leute sie zum ersten Mal selbst lesen.

Er starb 1546, aber seine Ideen haben die Welt verändert. Deshalb ist er heute noch bekannt.

Was fand er blöd?

Martin Luther fand viele Dinge in der Kirche falsch. Am schlimmsten fand er den **Ablasshandel**. Die Kirche sagte den Leuten, dass sie sich mit Geld von ihren Sünden freikaufen können. Luther meinte: „Man kann Gottes Vergabung nicht kaufen!“

Er fand auch blöd, dass die **Bibel nur auf Latein** war. Die meisten Menschen konnten sie nicht lesen. Luther wollte, dass **alle** verstehen, was in der Bibel steht.

Außerdem störte ihn, dass die **Kirche viel Macht** hatte und sich oft nicht an das hielt, was in der Bibel stand. Für Luther war klar: **Nur Gott entscheidet**, nicht der Papst oder reiche Bischöfe.

Darum schrieb er seine 95 Thesen – damit sich etwas ändert!

www.minibooks.ch

Was bleibt von Luther?

Martin Luther hat viel verändert. Durch ihn entstand die **evangelische Kirche**.

Seine Bibelübersetzung hat die **deutsche Sprache** geprägt. Viele Wörter und Redewendungen nutzen wir heute noch.

Er hat gezeigt, dass **Mut und Wahrheit** wichtig sind – auch wenn man Ärger bekommt.

Bis heute erinnern wir uns an ihn: Jedes Jahr am **31. Oktober** ist **Reformationstag** – zu Ehren von Luthers 95 Thesen.

Seine Ideen leben weiter – in Kirchen, Schulen und sogar im Alltag.

Die 95 Thesen

Martin Luther schrieb im Jahr 1517 **95 Thesen**. Das sind Sätze, in denen er sagte, was die Kirche falsch macht.

Am wichtigsten war ihm: **Man kann sich Gottes Liebe nicht kaufen**. Die Kirche verkaufte Ablassbriefe – das fand Luther sehr ungerecht.

Er wollte mit seinen Thesen eine Diskussion anfangen. Deshalb soll er sie an die Tür der Schlosskirche in **Wittenberg** genagelt haben. Das war mutig!

Die 95 Thesen verbreiteten sich schnell. Viele Menschen dachten wie Luther. So begann eine große Veränderung in der Kirche – die **Reformation**.

wichtig war.

Viele Menschen hörten auf ihn. Aber die Kirche war wütend und **schloss ihn aus**. Trotzdem machte Luther weiter – weil ihm die Wahrheit

Luther **übersetzte die Bibel ins Deutsche**, damit alle sie lesen konnten. Das war neu und sehr mutig!

ohne Angst oder teure Ablassbriefe. Mensch soll **selbst an Gott glauben können**, nicht, was Menschen dazuerfinden. Jeder Er sagte: Nur was **in der Bibel** steht, ist wichtig –

Martin Luther wollte, dass sich die Kirche bessert. Er wollte **keine neue Religion**, sondern dass sich etwas **ändert**.

Luther will Veränderung

Luther übersetzt die Bibel

Martin Luther wollte, dass **alle Menschen** die Bibel lesen können – nicht nur Priester.

Darum übersetzte er die Bibel **vom Lateinischen ins Deutsche**. Das war sehr schwer, aber auch sehr wichtig.

Er begann auf der **Wartburg**, wo er sich verstecken musste. Dort übersetzte er zuerst das **Neue Testament** – in nur elf Wochen!

Später folgte die **ganze Bibel**. Viele Menschen konnten sie nun zum ersten Mal **selbst lesen und verstehen**.

Luthers Bibel hatte großen Einfluss – sogar auf die **deutsche Sprache**!

Ärger mit der Kirche

Martin Luther bekam viel **Ärger mit der Kirche**, weil er ihre Fehler zeigte. Die Kirche wollte nicht, dass sich etwas ändert.

Der Papst forderte, dass Luther seine Meinung **zurücknimmt**. Aber Luther sagte: „**Ich kann nicht anders**.“ Er blieb bei dem, was er für richtig hielt.

Im Jahr 1521 musste er vor den **Kaiser** und viele wichtige Leute. Das nannte man den **Reichstag in Worms**. Dort sollte er sich entschuldigen – doch Luther **weigerte sich**.

Danach wurde er für **vogelfrei** erklärt. Das heißt: Jeder durfte ihn töten, ohne bestraft zu werden. Zum Glück wurde er **heimlich gerettet**.